



Finanzierung von Wohnraumanpassungen

Matthias Meier ■ 19.09.2012



Themen

1. Einleitung
2. Krankenkasse
3. Pflegekasse
4. Rehaträger
5. Andere Kostenträger
6. Ansprechpartner

1. Einleitung

Wohnqualität

- Sicheres und bequemes Wohnen ist ein wichtiger Bestandteil guter Lebensqualität.
- Mit zunehmendem Alter/Behinderung/Pflegebedürftigkeit werden Wohnqualität und Barrierefreiheit immer wichtiger.
- ServiceWelten fasst die Dienstleister zusammen, die ihren Kunden echte Mehrwerte bieten.



Mehrwerte

- Gute Kommunikation, schon im Erstkontakt
- Individuelle Beratung
- Berücksichtigung der persönlichen Situation des Kunden

2. Krankenkasse

Hilfsmittel

- für kranke und behinderte Kunden
- Hilfsmittel zum Ausgleich körperlicher Einschränkungen
 - Seh- und Hörhilfen
 - Gehhilfen (Rollstuhl, Rollator, ...)
 - Prothesen
 - orthopädische Hilfsmittel (Schienen, Bandagen, ...)
- Kriterium: Erhalt der Mobilität

3. Pflegekasse

Zuständigkeiten

- für pflegebedürftige Kunden
- Maßnahmen zur **Verbesserung des individuellen Wohnumfelds**
- Ziel:
 - häusliche Pflege ermöglichen oder erleichtern
 - Überforderung der Pflegekraft verhindern
 - selbstständige Lebensführung des pflegebedürftigen Menschen wiederherstellen

Maßnahmen

- bauliche Veränderungen
- Ein- und Umbau von technischen Hilfsmitteln

→ siehe Katalog möglicher Maßnahmen

4. Rehaträger

Zuständigkeiten

- Agentur für Arbeit, Rentenversicherungsträger, Integrationsamt, Sozialamt
- für behinderte und von Behinderung bedrohten Menschen
- Eingliederungshilfe, Schwerpunkt **Schule, Ausbildung, Beruf**
- Ziele:
 - gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft fördern
 - Benachteiligungen vermeiden
 - selbstständiges und barrierefreies Erreichen des **Arbeitsplatzes**
- Umbau- oder Wohnhilfe (**berufliche** Rehabilitation) bei Minderung oder Gefährdung der Erwerbsfähigkeit

5. Andere Kostenträger

- Land NRW
 - zinsgünstige Baudarlehen (soziale Wohnraumförderung) für ältere Menschen mit körperlichen Behinderungen
- Bausparkassen
 - Bausparmittel für Umbaumaßnahmen
- Kommunale Sonderprogramme
- Berufsgenossenschaften
 - nach Arbeits- oder Wegeunfällen

6. Ansprechpartner

Informationsbüro Pflege der Stadt Münster

- Beratung für ältere Menschen, Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderungen, ...
- Herr Thomas Skrzidlo
- Tel. 0251/492-5060
- wohnberatung@stadt-muenster.de
- www.muenster.de/stadt/pflege („Wohnberatung“)

Die IKK classic in Münster



Matthias Meier

IKK classic
Schaumburgstr. 16-18
48145 Münster

Tel. 0251/6059-6000
matthias.meier@ikk-classic.de

www.ikk-classic.de